

Ihr habt euch das BIG-Saisonheft gekauft, auf dem BBL-Parkett aber schon Spieler entdeckt, die wir darin nicht vorgestellt haben? Kein Problem! Auch die nachverpflichteten Spieler der 18 Erstligaklubs haben wir genau unter die Lupe genommen. So bleibt Euer Saisonheft immer auf dem aktuellsten Stand. Einfach die jeweilige Playercard ausschneiden und in unsere Saisonvorschau-Ausgabe einkleben.

BIG-NACHGERÜSTET

#30



T.J.
WILLIAMS

GUARD

Sein bisheriger Weg?

Der 27-jährige US-Aufbauspieler war zuletzt in Israel aktiv. Als Profi lief er außerdem bereits in der G-League, in Puerto Rico, Belgien und Italien auf.



Was kann er?

Mit seinen 93 Kilo bringt Williams für einen Point Guard die nötige Masse mit, um sich auf dem Weg zum Korb gegen seine Kontrahenten durchzusetzen. Schnell, dribbelstark und ein guter Vorbereiter ist der athletische 1,90-Meter-Mann ebenfalls.

Was muss besser werden?

Williams traf während seiner Profikarriere weniger als ein Viertel seiner Dreierversuche, weshalb die gegnerische Defense ihm eher den Raum für den Wurf geben kann. Auch von der Freiwurflinie ist er ein Wackelkandidat.

Seine Aufgabe im Team?

Der Gießener Zugang soll sowohl als sicherer Ballhandler Verantwortung beim Spielaufbau übernehmen, aber auch als Scorer und durch engagierte Verteidigung auffallen.

Seine Perspektive?

Aufgrund seiner Erfahrung, seiner Athletik und seiner Cleverness wird Williams eine Bereicherung für den Gießener Kader sein.

#7



Sindarius
THORNWELL

GUARD

Sein bisheriger Weg?

Nach seiner Collegezeit (South Carolina) wurde der 27-Jährige bei der NBA Draft 2017 an 48. Stelle gedraftet. In der besten Liga der Welt bestritt er für die Los Angeles Clippers, die New Orleans Pelicans und die Orlando Magic insgesamt 160 Spiele (401 Punkte). Zudem kam der 1,93 Meter große US-Guard 47-mal in der G-League zum Einsatz.



Was kann er?

Der Neu-Ulmer kann aufgrund seiner Sprungkraft für spektakuläre Highlight-Dunks sorgen. Zudem hilft ihm sein bulliger Körper dabei, sich unterm Korb durchzusetzen.

Was muss besser werden?

Thornwell hat vor dieser Saison noch nie außerhalb der USA Basketball gespielt. Daran wird er sich gewöhnen und seinen Wurf von außen verbessern müssen.

Seine Aufgabe im Team?

Der Ex-NBA-Profi soll das Team als variabler Scorer und engagierter Verteidiger ergänzen.

Seine Perspektive?

Thornwell bringt die Voraussetzungen mit, um sich in der BBL einen Namen zu haben – vor allem, wenn er seinen Wurf von außen konstant versenkt.

#29



Will
CHERRY

GUARD

Sein bisheriger Weg?

Cherry ist deutschen Fans vor allem aufgrund seiner Zeit bei ALBA BERLIN bekannt. Doch der BBL-Pokalsieger von 2016 lief außerdem in der NBA (15 Punkte in acht Spielen für die Cleveland Cavaliers), der G-League, in Litauen, in der Türkei, in Kroatien, Griechenland, Italien und zuletzt in Israel auf.



Was kann er?

Der 30-jährige US-Amerikaner ist ein guter Ballhandler, der sein Team aufgrund seiner Erfahrung und seiner Spielübersicht besser macht. Ein solider Scorer ist Cherry ebenfalls, auch wenn er lieber zum Korb zieht als von außen zu scoren.

Was muss besser werden?

Der Distanzwurf des 1,85-Meter-Guards. Außerdem muss er zeigen, dass er mehr kann, als er im vergangenen Jahr gezeigt hat.

Seine Aufgabe im Team?

Cherry soll mit seiner Erfahrung und seinen defensiven Qualitäten dafür sorgen, dass die Frankfurter an beiden Enden des Feldes souveräner auftreten.

Seine Perspektive?

Der Routinier kann in der BBL immer noch mithalten, zu den Stars der Liga wird er aber nicht mehr gehören.

#33



Keith
WRIGHT

FORWARD

Sein bisheriger Weg?

Der 32-jährige US-Routinier lief in der vergangenen Saison für die ROSTOCK SEAWOLVES in der ProA auf. Zuvor war 2,03 Meter große Forward in der G-League, in Kanada, Griechenland, Polen, Schweden und auf den Philippinen aktiv.



Was kann er?

Wright bringt viel Erfahrung und einen bulligen Körper mit, durch den er sich unterm Korb behaupten kann, gerne auch nach dem Offensivrebound. Den Wurf von außen kann er ebenfalls treffen.

Was muss besser werden?

Sich in der BBL zu beweisen, wird für die Heidelberger Nachverpflichtung eine Herausforderung sein, da er auf einem derart hohen Niveau bisher noch nicht aktiv war.

Seine Aufgabe im Team?

Der als Ersatz für den verletzten Osasumwen Osaghae verpflichtete Wright soll von der Bank kommandiert werden und sich in der Verteidigung reinhauen und freie Würfe von außen versenken.

Seine Perspektive?

Wrights Vertrag läuft zunächst nur bis zum Ende des Kalenderjahres, kann bei entsprechender Leistung aber bis zum Saisonende verlängert werden.

#1



Jamel
MCLEAN

FORWARD

Sein bisheriger Weg?

Da McLean bereits für Bonn, Berlin und Ludwigsburg aktiv war, ist Frankfurt seine vierte Station in Deutschland. Außerdem war der BBL-MVP von 2015 in Belgien, Italien, Griechenland, Russland, Japan und zuletzt in Spanien aktiv.



Was kann er?

Der 2,03 Meter große und 117 Kilo schwere McLean spielt enorm physisch. Er ist in der Lage, sich unterm Korb durchzuwühlen und seine Würfe trotz Kontakt zu versenken. Einen guten Mitteldistanzwurf hat er ebenfalls im Repertoire.

Was muss besser werden?

Der Dreier gehört nicht zu seinen Stärken. Zudem ist McLean inzwischen 33 Jahre alt, weshalb er nur noch selten durch spektakuläre Dunks auffällt.

Seine Aufgabe im Team?

McLean ist als Leistungsträger eingeplant, der unter den Körben scoren, rebounden und hart verteidigen soll, um den Frankfurtern wichtige Siege zu sichern.

Seine Perspektive?

Der BBL-Rückkehrer hat immer noch das Potenzial, zu den besten Power Forwards der Liga zu gehören – was sich schon bald zeigen wird.

#8



Akil
MITCHELL

CENTER

Sein bisheriger Weg?

Der 2,06 Meter große Center startete seine Profikarriere 2014 in der G-League. Anschließend war der 29-jährige US-Amerikaner in Frankreich, Neuseeland, Italien, Israel und zuletzt in der Türkei aktiv.



Was kann er?

Trotz seiner 106 Kilo ist Mitchell schnell auf den Beinen und leichtfüßig. Deshalb strahlt er nicht nur im Post mit dem Rücken zum Korb, sondern auch aus dem Dribbling Gefahr aus. Sprunggewaltig ist der aggressive Offensiv-Rebounder außerdem.

Was muss besser werden?

Sein Schuss fällt sowohl aus der Distanz sowie von der Freiwurflinie nicht konstant genug.

Seine Aufgabe im Team?

Mitchell wird als Center gleich viele Minuten sehen und vor allem unter den Brettern gefragt sein – als wichtige Scoring-Option, engagierter Rebounder und Shotblocker, der Würfe verändert.

Seine Perspektive?

Die Bamberger Nachverpflichtung hat sich bereits in anderen europäischen Top-Ligen bewiesen. Das wird ihm aufgrund seiner Erfahrung und seiner Athletik auch in der BBL gelingen.